



Oetwil am See, 18. August 2010

Medienmitteilung

Auch im Kindergarten Breiti und in den Werkstätten zu hohe Formaldehyd-Werte

Die Gemeinde Oetwil am See hatte Mitte Juli über zu hohe Messergebnisse bei Formaldehyd in einzelnen Räumen des Schulhauses Breiti 1 informiert. Weil umfassende Messungen fast durchwegs zu hohe Werte anzeigten, wurden sofort Sanierungsmassnahmen eingeleitet, die bis zum Schulbeginn am 23. August 2010 grösstenteils abgeschlossen sein werden. Weitere Messungen im Mehrzweckgebäude Breiti und im Kindergarten Breiti haben nun sowohl für die Kindergartenräume als auch für die beiden Werkstatt Räume deutlich zu hohe Formaldehyd-Werte ergeben. Daher müssen auch diese Räume saniert werden. Der Kindergarten wird vorübergehend als Waldkindergarten stattfinden.

Sanierung des Schulhauses Breiti 1 in vollem Gange

Die am 9. August 2010 angekündigten Sanierungsmassnahmen im Schulhaus Breiti 1 kommen gut voran. Bereits abgeschlossen sind die Versiegelungsarbeiten an den nicht beschichteten Holzwerkstoffplatten. Solche Platten kommen hier vor allem in Einbauschränken vor. Im Untergeschoss werden die sanierungsbedürftigen Bodenbeläge aus Urphen-Platten zuerst mit einem Anstrich versiegelt und danach mit einem Linoleumbelag vollständig abgedeckt. Diese Arbeiten werden bis zum Schulbeginn im Klassenzimmer und im Naturkundezimmer abgeschlossen sein. In den übrigen Räumen des Untergeschosses wird die Sanierung Ende August abgeschlossen sein. Erste Nachmessungen haben ergeben, dass sich die hohen gemessenen Werte in den Akustikspritzputzdecken sehr schnell abbauen, wenn die primären Formaldehyd-Quellen in den Räumen entfernt sind. Somit sind an den Decken keine Sanierungsarbeiten nötig.

Zufriedenstellende Messergebnisse im Schulhaus Breiti 2

Das Schulhaus Breiti 2 wurde erst 1989 erstellt und stammt somit aus einer späteren Bauphase als die übrige Schulanlage Breiti, die um das Jahr 1975 gebaut wurde. Zur Sicherheit wurden auch in diesem Gebäude zwei Stichproben durchgeführt. Die ermittelten Formaldehyd-Werte liegen jedoch deutlich unter dem Richtwert des BAG.

Werkstätten im Mehrzweckgebäude Breiti mit zu hohen Formaldehyd-Werten

Im Mehrzweckgebäude Breiti wurden kürzlich fünf Messungen vorgenommen. Vier Formaldehyd-Messwerte sind sehr gut bis genügend ausgefallen. Die fünfte Messung in der Holz- und in der Metallwerkstatt ergab kritische Werte. In diesen Räumen ist der gleiche Bodentyp eingebaut wie im Untergeschoss des Schulhauses Breiti 1. Um eine nachhaltige Sanierung zu ermöglichen, werden während der Herbstschulferien die Holzbodenbeläge mit einem zusätzlichen Holzbelag abgedeckt oder durch neue Holzböden ersetzt. Als erste Sofortmassnahme werden die Böden noch vor dem Schulbeginn neu versiegelt. In diesen beiden Räumen hat es zudem sehr viele nicht beschichtete Schrankoberflächen. Darum wurde als zweite Sofortmassnahme die rasche Versiegelung dieser Flächen in Auftrag gegeben. Diese Arbeiten werden bis zum Schulbeginn abgeschlossen sein. Die beiden Werkstätten werden von der Schule wöchentlich dreimal während drei Stunden genutzt. In der Oetwiler Schulanlage sind keine Ersatzräume vorhanden. Zusammen mit einem intensiven Lüftungsregime wird es nach der Versiegelung der Schränke und des Bodens möglich sein, diese Räume für den Schulunterricht zu nutzen, auch wenn die Böden erst im Oktober während der Schulferien vollständig saniert werden. Dieses Vorgehen ist mit der Sekundarschulleitung und den betroffenen Lehrpersonen abgesprochen.

Ersatzlösung für Kindergärten in der Breiti

Messungen in den beiden Kindergartenräumen in der Breiti förderten ebenfalls zu hohe Formaldehyd-Werte zutage. Grund dafür sind die gleichen Böden wie im Untergeschoss des Schulhauses Breiti 1. Diese müssen daher versiegelt und anschliessend mit einem Linoleumbelag vollständig abgedeckt werden. Diese Arbeiten können erst während der ersten beiden Schulwochen ausgeführt werden. Auf Montag, 6. September, sollen die Räume wieder benützbar sein. Um ab Beginn des neuen Schuljahres am 23. August 2010 den Kindergartenbetrieb gewährleisten zu können, wird vorübergehend ein Waldkindergarten organisiert. Die betroffenen Eltern werden brieflich über die Situation informiert.

Bedeutende Sanierungskosten

Die unerwarteten Kosten für die Raumluftmessungen und die baulichen Sanierungsmassnahmen belaufen sich nach einer groben Schätzung bis jetzt auf etwa 250'000 Franken.

Ordnungsgemässer Schulbetrieb weiterhin sichergestellt

Gemeinderat Werner Bosshard erklärt zur aktuellen Situation: „Die Formaldehyd-Situation hat ein nicht erwartetes Ausmass angenommen. In der kurzen Zeit, die zwischen dem Zeitpunkt der Problemerkennung und dem bevorstehenden Schulbeginn verstrichen ist, haben wir dank hervorragendem Einsatz der involvierten Personen bei den Sanierungsarbeiten schon sehr viel erreicht. Die restlichen Arbeiten werden so rasch als möglich ausgeführt. Die Schulanlage Breiti kann ab 23. August 2010 und der Kindergarten Breiti ab 6. September wieder ohne Bedenken benützt werden.“

Gemeinderat Oetwil am See

Fragen aus der Bevölkerung sind zu richten an:
Gemeindeverwaltung, Monica Cirocco, Leiterin Finanzabteilung
Tel. 044 929 60 18, monica.cirocco@oetwil.ch.

Während ihrer Abwesenheit vom 16. – 27. August 2010 wird sie vertreten durch:
Gemeindeverwaltung, Daniel Sommerhalder, Stv. Leiter Finanzabteilung
Tel. 044 929 60 19, daniel.sommerhalder@oetwil.ch.